

Der Energie-Tipp im Oktober

Intelligent unterwegs?

Mobilität ist offenbar ein menschliches Bedürfnis. Durchschnittlich 30 km legen wir täglich zurück, den grössten Teil davon im Auto. Das ist so selbstverständlich geworden, dass wir uns kaum noch fragen: Ist diese Reise nötig oder sinnvoll? Und welches Verkehrsmittel eignet sich dafür am besten? Ist es etwa klug, 1 Tonne Material zu bewegen, um eine 70 kg schwere Person zu transportieren? Achten Sie bei der Wahl des Verkehrsmittels also nicht nur darauf, wie bequem, sondern auch wie energieeffizient und umweltfreundlich es ist. Und stellen Sie eine ehrliche Kosten-Nutzen-Rechnung an. Dann sind Sie wirklich intelligent unterwegs!

Hintergrund

In der Schweiz ist der Verkehr für über ein Drittel aller CO₂-Emissionen verantwortlich. Diese haben in den letzten Jahren kaum abgenommen, beim Ziel «Netto Null bis 2050» ist der Verkehr nicht auf Kurs. Drei Viertel der Verkehrs-Emissionen stammen vom motorisierten Individualverkehr. Also müssen wir Autofahrten reduzieren und mehr auf effiziente, klimafreundliche Verkehrsmittel setzen.

Gemäss [Umweltrechner Verkehr](#) verursacht die Schweizer Bahn pro Person und Kilometer fast dreissig mal weniger **CO₂-Ausstoss** (einschliesslich Herstellung, Wartung, Betriebsenergie usw.) als ein Auto (Benziner). Im Vergleich zum E-Auto sind es immer noch dreizehn mal weniger. Noch klimafreundlicher ist man nur zu Fuss oder mit dem Fahrrad (nicht E-Bike) unterwegs. Aber auch punkto **Energieeffizienz** hat die Bahn die Nase vorn. Sie benötigt pro Personenkilometer nur 16 % der Energie eines Benziners (gerechnet über Herstellung, Nutzung, Instandhaltung und Entsorgung). Beim E-Bike sind es 10% und beim einfachen Velo gar nur 3 %. Ein E-Auto hingegen braucht fast gleich viel Energie wie ein Benziner (93 %).

Welches Verkehrsmittel sich für welche Strecke am besten eignet, hängt u.a. von der Distanz ab.

Kurze Distanzen (bis 5 km) sollten Sie wo immer möglich zu Fuss oder mit dem Velo zurücklegen. Das schont die Umwelt und fördert Ihre Gesundheit. Je nach Gelände empfiehlt sich auch ein E-Bike. Bei schlechtem Wetter oder bei körperlichen Einschränkungen ist der ÖV meist eine gute Alternative.

Für **mittlere Distanzen** (5-50 km) ist der Zug oder Bus das Verkehrsmittel der Wahl. In der Schweiz ist der ÖV sehr gut ausgebaut und wird immer komfortabler. So führt die RhB z.B. zwischen Illanz und Chur ab Dezember einen Halbstundentakt ein. Im Zug reisen Sie entspannt und können erst noch arbeiten oder lesen. Sie sind oft schneller als mit dem Auto, weil Sie nicht im Stau steckenbleiben, mitten in der Stadt ankommen und keinen Parkplatz suchen müssen.

Über **längere Distanzen** (über 50 km) reisen Sie bequem, kostengünstig und nahezu emissionsfrei mit dem Zug. Eine fast ebenso gute CO₂-Bilanz hat der Reisebus, der oft sogar billiger ist als der Zug. Flugreisen hingegen sollten Sie aufs Nötigste beschränken, da sie die Umwelt stark belasten. Für Ferienreisen mit der Familie kommt – je nach Destination – auch das eigene oder gemietete E-Auto in Frage. Dank den heutigen Reichweiten der Fahrzeuge, dem Ausbau der Ladeinfrastrukturen und mit etwas Planung fahren Sie entspannt in die Ferien.

Für **Pendlerinnen und Pendler** lohnt sich meist ein Abonnement für Bus und/oder Bahn. Manchmal ist die beste Lösung eine Kombination aus individuellem Verkehrsmittel und öffentlichem Verkehr (z.B. mit dem E-Bike oder Auto zum Bahnhof, dann mit dem Zug in die Stadt und dort mit Bus oder Bikesharing ins Büro). In Chur z.B. haben Sie einfachen Zugang zum [Bikesharing Mooinz](#).

Falls Sie für Ihren Arbeitsweg aufs Auto angewiesen sind, überlegen Sie sich die Anschaffung eines E-Autos und/oder bilden Sie Fahrgemeinschaften (Autos im Pendlerverkehr sind im Schnitt mit 1.1 Personen besetzt). Vielleicht lässt sich an Ihrem Arbeitsplatz ein solches Carpooling organisieren. Oder suchen Sie auf einer Carpooling-Plattform nach Mitfahrgelegenheiten. Wenn Sie nur gelegentlich ein Auto brauchen (z.B. für einen Möbeleinkauf, einen Ausflug), nutzen Sie am besten Car-Sharing (z. B. [Sponti-Car](#) oder [Mobility](#)).

Gibt es bei Ihrem Mobilitätsverhalten Optimierungspotenzial? Dann treffen Sie mutige Entscheide, probieren Sie neue Angebote aus und seien Sie intelligent unterwegs!

Nützliche Links:

<https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/mobilitaet-verkehr.html>

www.energieschweiz.ch/programme/fahr-mit-dem-strom/verkehr/

www.energieschweiz.ch/programme/fahr-mit-dem-strom/oekobilanz